

SC Weßling – SV Inning 1:2 (0:0)

Nach dem erfrischenden 7:1 gegen Söcking gastierte ein für uns bis dato "unerreichbarer" Gegner aus Inning nach langer Zeit einmal wieder zu einem Punktspiel in Weßling. Möglich machte dies der frei Fall des Sportvereins in den letzten Jahren.

Leider musste man bereits kurz nach dem Anpfiff feststellen, dass wahrscheinlich die Ehrfurcht vor dem großen Namen größer war, als die eigene Courage. Praktisch niemand konnte das Umsetzen, was vor dem Spiel besprochen wurde. Es gab kaum klare Angriffe über die Flügel, unser Zweikampfverhalten war praktisch nicht existent und auch ein alter Bekannter wollte gegen Inning nicht fehlen: Unsere mangelnde Chancenauswertung.

Trotz all dieser Missstände hatten wir in den ersten 30 Minuten fünf sehr gute Möglichkeiten in Front zu gehen, doch sowohl Maxl, Corbi als auch Felix konnten die sich Ihnen bietenden Chancen nicht nutzen. Dani rettete zudem zweimal vor einschussbereiten Inningern.

Also Schwamm über diese erste Halbzeit, rein in die Kabine, die Fehler kurz ansprechen und daraus die richtigen Schlüsse ziehen! So stellten wir uns das zumindest vor. Diese Vorsätze hielten allerdings genau bis zur 47. Min., als ein Inninger Spieler zu einem Sololauf über ca. 65m ansetzte. Niemand störte ihn ernsthaft bei seinem Vorhaben, keiner zupfte, zog oder grätschte zu gegebener Zeit, - na ja, macht man ja auch nicht, könnte ja ein Foul gepfiffen werden. So war es dann auch kein Wunder, dass dieser schließlich alleine vor Dani auftauchte und ihn zum Zwischenstand von 0:1 überwand.

Wenig Chancen kennzeichnete ab dato unser Spiel. Noch hektischer agierend, als bereits zuvor war es fast schon symptomatisch, dass wir in der 75. Minute einen bildsauberen Konter der Inninger nicht entschärfen konnten. Eine Flanke aus halbrechter Position verwerteten die Inninger zum 2:0.

Kurioserweise kamen wir nach diesem Treffer immer Besser ins Spiel. Basti setzte sich gut in Szene und konnte zwei Meter vor der Strafraumgrenze nur durch ein Foul gestoppt werden. Den daraus resultierenden Freistoß hämmerte Maxl in der 82. Min. zum 1:2 in die Maschen. Nach einer Rückgabe zum Torwart bekamen wir einen indirekten Freistoß, knapp 5 Meter vor der Torlinie, ca. einen Meter rechts neben dem Tor. Eigentlich eine glasklare Angelegenheit für einen Linksfüßler. Maxl bombte mit rechts in die massive Mauer. Hier müssen wir einfach noch cleverer werden und lernen, unsere persönlichen Interessen, hinter die der Mannschaft zu stellen!

Die größte Chance zum Ausgleich hatte dann noch Basti in der 87. Minute, mit einem Drehschuss aus ca. 10m, die der Torwart gerade noch abwehren konnte.

Schade Jungs, dieses Spiel hätten wir eigentlich niemals verlieren müssen. Wenn wir es allerdings nicht schaffen, den taktischen Vorgaben unseres Trainers folge zu leisten, werden wir uns auch weiterhin über solche Spiele ärgern müssen. Zu Gute halten kann man dabei nur, dass wir in manchen Situationen einfach noch zu unerfahren sind, hierbei bin ich mir allerdings absolut sicher, noch großes Potential zur Verbesserung in dieser Mannschaft zu sehen und stimmt mich deshalb auch positiv für die Zukunft!